

Friedensgruß

„Der Friede sei mit euch!“ Geben wir uns gegenseitig ein Zeichen des Friedens und der Verbundenheit ...

Gebet und Segen mit einem irischen Segenswunsch

Möge Gott das Wasser in deinem Brunnen nie versiegen lassen.

Möge Gott die Milch deiner Kuh nie versiegen lassen.

Möge Gott die Quelle deiner Wohltaten, die du anderen erweist, nie versiegen lassen.

Mögen die Regentropfen sanft auf dein Haupt fallen.

Möge der weiche Wind deinen Geist beleben.

Möge der sanfte Sonnenschein dein Herz erleuchten.

Mögen die Lasten des Tages leicht auf dir liegen.

Und möge unser Gott dich hüllen in den Mantel seiner Liebe.

So segne dich, so segne uns alle der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Lied: Gotteslob 405

Lob, Ehr und Preis sei Gott, dem Vater und dem Sohne
und Gott dem Heiligen Geist im höchsten Himmelsthron,
ihm, dem dreieinen Gott, wie es im Anfang war
und ist und bleiben wird, so jetzt und immerdar.

Das war der letzte von uns angebotene Hausgottesdienst!

Ab nächstem Wochenende finden wieder gemeinsame Gottesdienste statt:

Am Samstag um 18.30 Uhr Eucharistiefeier vor der Kirche in Niederwerrn, am Sonntag um 9 Uhr Eucharistiefeier vor der Kirche in Oberwerrn. Dann im Juli und August an jedem Sonntag! Deswegen war dies der letzte Hausgottesdienst. Es gibt aber weiter viele Vorlagen im Internet.

Wir wären für eine kurze Rückmeldung dankbar, ob und wie oft Sie Hausgottesdienst gefeiert haben! Einfach eine kurze Mail an pfarrei.niederwerrn@bistum-wuerzburg.de oder ein Kärtchen im Briefkasten des Pfarrbüros oder einfach mündlich in nächster Zeit! Einen schönen Sonntag! Bis bald!

Video-Botschaften im Internet unter

<https://www.youtube.com/channel/UCH1CHDwarZgaWPgK4v7-4OA/videos>

Hausgottesdienst zum 13. Sonntag im Jahreskreis am 28. Juni 2020 in der Pfarreiengemeinschaft Niederwerrn-Oberwerrn

Der folgende Hausgottesdienst ist eine Möglichkeit, sich mit der Gemeinschaft der Glaubenden in unserer Gemeinde und weltweit im Gebet zu vereinen. Sie können ihn alleine oder mit allen, die zu Ihrer Hausgemeinschaft gehören, feiern.

Wir empfehlen, ihn am Sonntag um 10.30 Uhr zu feiern. Dazu läuten auch die Glocken. Schaffen Sie eine gute Gebetsatmosphäre! Versammeln Sie sich am besten an oder um einen Tisch. Teilen Sie vorher auf, wer welche Teile liest. Wenn Sie möchten, können Sie auch die vorgeschlagenen Lieder singen.

Hausgottesdienst und "Wort zur Woche" sind thematisch aufeinander abgestimmt. Sie können daher die **Video-Botschaft** auch zur Einstimmung auf den Hausgottesdienst anschauen, vor dem Austausch oder danach zur Vertiefung

Alle beginnen gemeinsam:

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied: Gotteslob 392

Lobe den Herren, den mächtigen König der Ehren;
lob ihn, o Seele, vereint mit den himmlischen Chören.
Kommet zuhauf, Psalter und Harfe, wacht auf,
lasset den Lobgesang hören.

Wir tauschen uns kurz aus oder denken für uns selbst nach:

- Wie waren die vergangenen Tage für mich? Ruhig – unruhig – belastend – normal – angespannt – entspannend?
- Seit mehr als drei Monaten gab es in unserer Pfarreiengemeinschaft keine gemeinsamen Gottesdienste mehr. Was habe ich am meisten vermisst?

Dann spricht einer oder alle gemeinsam ein Gebet:

Gott, du bist da. Du kennst uns.

Du willst, dass wir das Leben finden, echtes, tiefes, erfülltes Leben.

Bei dir ist gut aufgehoben was uns bewegt.

Bei dir ist gut aufgehoben, was wir in der vergangenen Woche an Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft gelebt haben,



auch wenn es vielleicht nur Kleinigkeiten waren.
Sei jetzt in unserer Mitte als Vater, Sohn und Geist!
Darum bitten wir dich durch Jesus Christus, unseren Bruder.
A: Amen.

Evangelium (Matthäusevangelium 10,37-42)

Aus dem heiligen Evangelium nach Matthäus:

37 Wer Vater oder Mutter mehr liebt als mich, ist meiner nicht wert, und wer Sohn oder Tochter mehr liebt als mich, ist meiner nicht wert. 38 Und wer nicht sein Kreuz auf sich nimmt und mir nachfolgt, ist meiner nicht wert. 39 Wer das Leben findet, wird es verlieren; wer aber das Leben um meinetwillen verliert, wird es finden.

40 Wer euch aufnimmt, der nimmt mich auf, und wer mich aufnimmt, nimmt den auf, der mich gesandt hat. 41 Wer einen Propheten aufnimmt, weil es ein Prophet ist, wird den Lohn eines Propheten erhalten. Wer einen Gerechten aufnimmt, weil es ein Gerechter ist, wird den Lohn eines Gerechten erhalten. 42 Und wer einem von diesen Kleinen auch nur einen Becher frisches Wasser zu trinken gibt, weil es ein Jünger ist - Amen, ich sage euch: Er wird gewiss nicht um seinen Lohn kommen.

Wir tauschen uns aus oder denken nach:

- Fällt mir eine Situation aus den letzten Wochen ein, wo ich jemand eine kleine Gefälligkeit getan habe, für jemand aufmerksam war, jemand geholfen habe, auch wenn es nur eine Kleinigkeit war?
- Fällt mir eine Situation aus den letzten Wochen ein, wo jemand mir eine kleine Gefälligkeit getan hat, für mich aufmerksam war, mir geholfen hat, auch wenn es nur eine Kleinigkeit war?
- Fällt mir ein Erlebnis ein, wo mir mal jemand geholfen hat und ich das Gefühl hatte: Das kann ich dem oder der gar nicht danken oder wieder gut machen?
- Auch so eine Kleinigkeit wie jemand einen Becher Wasser zu reichen, ist bei Gott nicht umsonst, nicht vergessen. Was sagt mir das über unseren Gott? Wo könnte mir das ein Trost oder eine Hilfe sein?

Lied: Gotteslob 835

Wer glaubt, ist nie allein!
Du, Herr, wirst mit uns sein
mit deiner Kraft, die Leben schafft. Wer glaubt ist nie allein!
Du bist Jesus, der Sohn Gottes, allen Menschen bist du nah.
Zur Freundschaft lädst du uns ein,
Leben in Fülle willst du uns sein
in Zeit und Ewigkeit.
Wer glaubt, ist nie allein! Du, Herr, wirst mit uns sein
mit deiner Kraft, die Leben schafft. Wer glaubt ist nie allein!

Fürbittgebet

Gott nimmt wahr was wir an Freundlichkeit, Gastfreundschaft und Hilfsbereitschaft leben:

Antworten wir jeweils dazwischen: **Gott, segne sie!**

Für alle, die als Pflegekräfte im Krankenhaus dem Kranken einen Becher Wasser reichen ...
Für alle, die im Seniorenheim der Seniorin etwas zu trinken reichen ...
Für alle, die in der häuslichen Sorge und Pflege einem Kranken zu trinken geben ...
Für alle Mütter, die ihrem kleinen Kind etwas zu trinken reichen ...
Für alle, die einem Obdachlosen oder Geflüchteten etwas zu trinken ausgeben ...
Für alle, die durch ihre Spenden beigetragen haben, dass Menschen in Nigeria, in Indien oder anderswo sauberes Trinkwasser haben ...
Für alle, die für die Qualität unseres Trinkwassers sorgen ...
Für alle, die sparsam und achtsam mit unserem Wasser umgehen ...
Für _____ (an wen denke ich besonders?)

Vaterunser

Gott ansprechen als unseren Vater, das wollen wir jetzt gemeinsam tun mit dem Gebet, das uns Jesus gelehrt hat: Vater unser ...